

**JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750) Sonate g-Moll für Flöte und obligates
Cembalo BWV 1020**
Allegro – Adagio – Allegro

**FRANZ SCHUBERT (1797-1828) Einführung, Thema und Variationen über
das Lied „Trockne Blumen“ für Flöte und
Klavier, D 802 (1824)**
Einführung – Thema – Variationen 1-7

**DARIUS MILHAUD (1892-1974) Sonatine op. 76 für Flöte und Klavier
(1922)**
Tendre – Souple - Clair

CLAUDE DEBUSSY (1862-1918) Syrinx für Flöte solo (1913)

FRANCIS POULENC (1899-1963) Sonate für Flöte und Klavier (1956)
Allegro malinconico – Cantilena –
Presto giocoso

**ANDRE JOLIVET (1905-1974) „Chant de Linos“ für Flöte und Klavier
(1944)**

CHRISTINA FASSBENDER, FLÖTE
MICHAEL MEYER, KLAVIER

Christina Fassbender, geb. 1973 in Buchholz, studierte von 1993-2001 an der Musikhochschule Stuttgart (Diplom 1999, Konzertexamen 2001). Parallel dazu absolvierte sie ab 1998 ein Aufbaustudium am Mozarteum in Salzburg. Neben Stipendien gewann Christine Fassbender 1991 den Kulturförderpreis des Landkreises Harburg, 1993 den Bundespreis Jugend musiziert, 1997 den 3. Preis beim Internationalen Instrumentalwettbewerb Markneukirchen und 2001 den Preis des Deutschen Musikwettbewerbs in Berlin. 1995 wurde sie Mitglied des Schleswig-Holstein Musik Festival-Orchesters, 1997 2. Flötistin / Piccolistin im Rundfunkorchester des Bayerischen Rundfunks, und seit 1999 ist sie Soloflötistin im Orchester der Komischen Oper Berlin. Christine Fassbender nahm teil an Meisterkursen bei Renate Greiss, Raul Meisen und Aurèle Nicolet und absolvierte Konzertauftritte sowohl mit Kammermusikensembles als auch als Solistin in Deutschland, Dänemark, Chile, Argentinien, Brasilien und Kanada. Mit dem SDR (Forum junger Künstler) und dem SFB entstanden Rundfunkproduktionen, außerdem existiert bereits eine CD-Produktion mit dem Schlagzeug-Ensemble „Elbtone“.

Michael Meyer, geb. 1971 in Münster / Westf., studierte von 1990-1991 an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Heidelberg-Mannheim bei Robert Benz. Von 1993 bis 2000 setzte er sein Studium mit den Fächern Tonmeister und Klavier bei Hanns-Ulrich Kunze und Nerine Barrett an der Hochschule für Musik Detmold fort. Seit 2000 hat er dort einen Lehrauftrag im Fach Partiturspiel für Tonmeister und Dirigenten und erhielt 2001 ein Stipendium im Fach Klavierpartner beim Deutschen Musikwettbewerb in Berlin. Er absolvierte Meisterkurse bei Edith Picht-Axenfeld, Klaus Schilde, Jean-Efflam Bavouzet und Aribert Reimann, konzertierte im In- und Ausland mit den Bamberger Symphonikern, dem Süddeutschen Vokalensemble, dem Concerto Bamberg und der Cappella Istropolitana und ist ein begehrter Duopartner von Preisträgern internationaler Musikwettbewerbe.